

Herausforderungen und Perspektiven der Konfirmationspredigt

Eine Dissertation von Markus Beile

Der Konstanzer Pfarrer Markus Beile, der 2012 mit „Reise durch die Welt des Glaubens“ seinen auf Konfi-Tagen beruhenden Konfirmandenkurs veröffentlicht hat, beschäftigt sich in seiner Dissertation mit der Konfirmationspredigt. Angesichts einer von ihm konstatierten „auffällig große(n) Variationsbreite (...), die fast den Eindruck von an Beliebigkeit“ mache, zielt seine Arbeit auf eine wissenschaftliche Klärung „der Zielsetzung sowie der formalen und inhaltlichen Gestaltung einer Konfirmationspredigt“ (S.12).

Dazu beschreitet der Autor im ersten Hauptteil seines Buches zunächst den Weg einer Bestandsaufnahme der jüngeren Diskussion und empirischen Einsichten zur Konfirmandenarbeit in Deutschland und zur Bedeutung der Konfirmation. Dabei sucht er zuerst nach dem die Konfirmation bestimmenden Motiv, das er in dem „Zuspruch der Mündigkeit von Seiten der Gemeinde“ erblickt. Im Blick auf die Kirchenmitgliedschaftsstudien der EKD seit 1972 betont Beile die lebensweltliche Ausrichtung der Konfirmation und benennt unter Rückgriff auf die Kausaltheorie Christian Albrechts acht Deutungsperspektiven der Konfirmation. In Auseinandersetzung mit den empirischen Einsichten der ersten bundesweiten Studie zur Konfirmandenarbeit beschreibt Beile, wie unter der Dominanz der lebensweltlichen Ausrichtung der Konfirmandenarbeit die Segenshandlung beim konfirmierenden Handeln insgesamt und beim Konfirmationsgottesdienst insbesondere an Bedeutung gewonnen hat.

Im zweiten Hauptteil stellt Beile als Zentrum seiner Arbeit eine empirische Untersuchung vor, die er in sieben Kirchengemeinden überwiegend im Raum Konstanz durchgeführt hat. Die Befragung fand jeweils im Vorfeld des Konfirmationsgottesdienstes statt. Mit Hilfe eines Fragebogens, der geschlossene und offene Fragen enthielt, wurden neben der Stellung zur Kirche insbesondere die Erwartungen der Gottesdienstbesucher an die Konfirmationspredigt abgefragt. Das Ergebnis fasst der Autor in zwei Aussagen zusammen:

- „1. Die Konfirmationspredigt hat im Konfirmationsgottesdienst eine durchaus hohe Bedeutung, deshalb erfordert ihre Vorbereitung eine hohe Sorgfalt.“ (S.195)
- „2. Die Konfirmationspredigt richtet sich an alle Teilnehmer des Konfirmationsgottesdienstes.“ (S.196)

Am Ende des zweiten Hauptteils erörtert Beile Grundprinzipien einer sachgemäßen Konfirmationspredigt. Dabei unterscheidet er zunächst drei Funktionen unter zeitlicher Perspektive, die rückblickend-vergewissernde Funktion, die (gegenwarts-)deutend-orientierende Funktion und die zukunftsöffnend-ermutigende Funktion der Konfirmationspredigt. Diese ergänzt er – wiederum unter Rückgriff auf Christian Albrecht um die explikative, antagonistische und integrative Funktion.

Zum Abschluss bietet der Autor zwei für eine Dissertation ungewöhnlich praktische Kapitel, in denen er zum einen alternative Predigttexte für die Konfirmation vorschlägt und zum anderen einen „Alternativvorschlag für die formale Gestaltung der Konfirmationspredigt“ unterbreitet (S.236ff.).

Gerade in diesen Teilen ist die Veröffentlichung gut auch für das Nachdenken über die eigene Praxis geeignet. Schön ist auch, dass der Autor die Ergebnisse seiner Befragung anhand der Vorbereitung und Durchführung eines fiktiven Konfirmationsgottesdienstes zusammenfasst (S. 185-188).

Die Lesbarkeit des Buches leidet dagegen etwas unter der feingliederigen Unterteilung, die dann oft zu sehr kurzen Abschnitten führt.

Die Arbeit hat ihre Stärke darin, dass sie ein kaum reflektiertes Thema angeht und eine Reihe von Material liefert, das für die Reflexion der eigenen Praxis gute Hilfestellungen bietet.

(Achim Plagentz)

Beile, Markus: Herausforderungen und Perspektiven der Konfirmationspredigt. Empirische Einsichten und theologische Klärungen (Praktische Theologie heute 147), Stuttgart 2016.
Kohlhammer, 256 S.; 39,- €
ISBN: 978-3-17-031517-4

